

Neuer Teilnehmerrekord beim 18. Team-Lauf aufgestellt

Bei optimalen Witterungsbedingungen gingen 488 Aktive an den Start

Prominenteste Läuferin war die ehemalige Fußball-Nationalspielerin Kerstin Stegemann.

VON JÖRG STUTZ

UPJEVER – Teilnehmerrekord beim 18. Zehn-Kilometer-Teamlauf auf dem Fliegerhorst Upjever: Mit 488 Läufern (2008: 417) wurde nur knapp die angepeilte 500er-Marke verfehlt. Für die Organisatoren, die von den Athleten durchweg viel Lob einheimsten, ist das jedoch kein Problem. „Es werden immer mehr“, freute sich der Teamlauf-Projektoffizier, Oberleutnant Friedrich Böhmké vom Objektschutzregiment der Luftwaffe, über die große Resonanz auf die

Laufveranstaltung. Das Bilderbuchwetter, das für optimale Laufbedingungen sorgte, tat ein Übriges.

Was 1992 als Wettkampf vor allem für Soldaten und zivile Mitarbeiter der Bundeswehr begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem wahren Lauf-Happening für alle entwickelt. Auch wenn für viele Teilnehmer die persönlichen Bestzeiten im Vordergrund standen, war die Veranstaltung für die meisten Athleten auch ein „Genuss-Lauf“.

Das gilt auch für die schnellste Frau, Manuela Schulz von der LG Wilhelmshaven, die nach 41:08 Minuten die Ziellinie passierte. „Hier ist es immer sehr schön“, schwärmte die Jadedstädterin von „Norddeutschlands grünstem Straßenlauf“,

der auf der Fliegerhorst-Ringstraße größtenteils durch Wald führt.

Von „sehr guten Laufbedingungen“ sprach auch Sieger Holger Grigat vom VfL Germania Leer (34:28). Nachdem er anfangs das Hauptfeld anführte, setzte er sich etwa nach einem Drittel der Strecke an die Spitze. Obwohl Grigat am vergangenen Montag noch am Frankfurt-Marathon teilgenommen hatte, konnte ihm gestern kein Mitläufer den Sieg streitig machen. Die beiden Vorjahressieger Maik Wollher (Sportschule der Bundeswehr Warendorf) und Waltraud Klostermann (TV Norden) nahmen nicht am 18. Team-Lauf teil.

Prominente Teilnehmerin war die Ex-Fußball-Nationalspielerin Kerstin Stege-

mann. Die 32-Jährige Abwehr- und Mittelfeldspielerin bezeichnete den Lauf-Event scherzhaft als ein „Fitness-Programm für Fußballerinnen im Ruhestand“. Bekanntlich beendete Stegemann, die Hauptfeldwibel an der Bundeswehr-Sportschule ist, nach der EM 2009 in Finnland ihre Karriere in der Nationalmannschaft.

Bei der Teamwertung hatten die Vorjahressieger der LG Wilhelmshaven in diesem Jahr mit 03:05:00 Stunden das Nachsehen hinter dem Team der Technischen Schule der Luftwaffe 3 aus Faßberg (03:03:02). Dritter der Teamwertung, bei der die fünf besten Laufzeiten addiert werden, wurde das Wittmunder Jagdgeschwader 71 „Richthofen“. Erstmals in eigenen Trikots mit dabei waren die „Jeveraner Unternehmer“, die mit 03:54:01 den 28. Platz (von 73 Teams) belegten.

Abgesehen vom Sturz eines Läufers kurz nach dem Start und von kleinen Problemen bei der Zeiterfassung mit den neuen Handgelenkstranspondern war somit auch der 18. Team-Lauf wieder eine runde Sache. Übrigens: Im vergangenen Jahr hatte Friedrich Böhmké eine eigene Teilnahme noch mit den Worten abgelehnt, er spiele lieber Fußball. Ausgerechnet beim Kicken hat sich der Team-Lauf-Chef-Organisator jedoch vor kurzem den Fuß gebrochen.



Die ehemalige Nationalspielerin Kerstin Stegemann.



Stabsfeldwibel Karl Töpfer gab den Startschuss.



Beim Schlusspurt wurden die letzten Kräfte mobilisiert



Manuela Schulz (r.) führte fast die gesamte Zeit das Hauptfeld an. Doch für die meisten Läufer stand auch der Spaß im Vordergrund.

FOTOS: STUTZ



Team-Lauf-Organisator Friedrich Böhmké (Mitte) mit den Einzelsiegern Holger Grigat und Manuela Schulz.